

Das erste Buch/

Als dann brenn den Schwefel darvon / vnd laß das Eysen im Schirben wider kalt werden / reibs noch einmal auff ein Stein oder Eysen / vnd vermeng zween Genten des Fluß oder Bleyglaz darunter / setz im zwölff Genten Bley zu / laß sichs ansieden gleich wie du mit einem vnflüssigen Erß zuthun pflegst / vnd zu lezt das werck das davon kommet / auff der Gappelln abgehen / so findestu was das am Silber helt.

mit spieß-
glaz.

Etliche Probirer aber pflegen das Eysen auff Silber anders zu Probirn / Nemlichen sie wegen des Eysens (obs gleich nicht klein gefeilt ist) ein halben Genten ab / setzen das in ein Tiegel / vnd ein Genten Spießglaz darzu / treibens beydes miteinander / lassen darnach den Tiegel kalt werden / vnd setzen das jenig so im Tiegel sich getrieben hat / auff einen Probir schirben / lassens verrauchten / reiben es wider auff ein eysen Blat oder Stein gar klein / vermengens mit dem Fluß / vnd Zusatz des Bley / wie bey der vorigen Prob gemelt ist / lassens darnach rein absieden / vnd das Werck auff einer Gappelln abgehē / So aber das Bley vom Spießglaz wer schwarz vnd vnrein worden / so setzen sie es also für sich allein auff ein Schirben / lassen es schlacken wie ein ander wild vnrein Werck / so gehet es auff der Gappelln darnach auch ab.

mit grobz
Kieß.

Anderenemmen des kleinen gefeilten / oder düñ geschlagnen / klein zurschnitten Eysens ein halben Genten / vnd darzu ein Genten rohen groben Wasserkieß / der eigentlich kein Silber hat / sampt seim gebürlichen Bley darzu / mischen es vnter einander / vnd Probirn es / gleich wie man rohen Kieß auff Silber Probirt / so zwingt vnd verzerht der Schwefel der im Kieß ist / das Eysen / das es zu schlacken wirt / vnd darnach gern ins Bley gehet / Vnd ob der Kieß gleich ein wenig Silber helt / so kan doch solches an stat des Bleyforns davon abgezogen werden / Diese art das Eysen auff Silber zu Probirn / habe ich am bequemesten befunden / geschicht mit wenig mühe / vnd find sich der halt auch recht.

Kupffer
Eysen vnd
Silber zu
scheiden.

Kupffer vnd Eysen / auch Silber vnd Eysen / haben sehr lieb einander / also / daß man diese drey Metalln / der gestalt nicht von einander scheiden kan / daß ein jegliches sonderlich blieb / vnd zu nuß gebracht würde / Doch gleichwol auß rechter Erkenntnuß ihrer Naturen / ist diß möglich / daß die zwen bestendigsten / vnter diesen dreyen / als Silber vnd Kupffer / von dem Eysen / als gegen diesen beyden einem vnvollkommenen Metall / können wol geschieden werden / Wie man auch die kupfferigen Eysensew / die im schmelzen werden / vnd oftmals Silber halten / scheiden kan / Welcher scheidung auff nachfolgende weiß geschehen mag.

Das Bley Erß hat in gemein Spießglaz bey sich / welches im
schmel-